

## AUSGABE JUNI 2022

Liebe Leserin, lieber Leser,

heute erreicht Sie die Juni-Ausgabe unseres Newsletters. Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre und gleichzeitig schöne Pfingsten!

Silke Gardlo und  
die Online-Redaktion von *Gleichberechtigung und Vernetzung*

## INHALT

IN EIGENER SACHE  
AKTUELLE AKTION  
KALENDERBLATT DES MONATS  
FACHLITERATUR, BROSCHÜREN UND MEHR  
AUSSTELLUNG  
FORTBILDUNGEN UND VERANSTALTUNGEN  
AKTUELLES VON [WWW.VERNETZUNGSSTELLE.DE](http://WWW.VERNETZUNGSSTELLE.DE)  
IMPRESSUM & KONTAKT ZUR REDAKTION

## IN EIGENER SACHE

### Tag der Niedersachsen in Hannover

Der „Tag der Niedersachsen“ findet vom 10. bis 12. Juni 2022 unter dem Motto „Stadt.Land.Fest.“: Niedersachsen feiert in Hannover statt. Gleichberechtigung und Vernetzung ist auch mit einem Stand vertreten. Besuchen Sie uns gern. Wir präsentieren uns und unsere Projekte u.a. [Gleichstellung sichtbar machen- CEDAW in Niedersachsen](#) und [Worte helfen Frauen. Übersetzungsleistungen für Frauen in Not.](#)

Wir sind mit der Standnummer 613 in der Info- und Erlebnismeile (Culemannstraße) zu finden. <https://tdn.hannover.de/Themenmeilen/Info-und-Erlebnismeile>

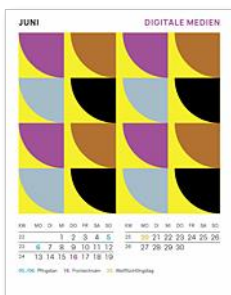
## AKTUELLE AKTION



### W7-Communiqué übergeben

Im Rahmen des internationalen Gipfels der Women7 (W7) übergab Dr. Beate von Miquel, Vorsitzende des Deutschen Frauenrats (DF), heute das W7-Communiqué an Bundeskanzler Olaf Scholz. Kern ist ein Forderungskatalog, der die G7 zu konkreten politischen und finanziellen Zusagen zur Umsetzung von Geschlechtergerechtigkeit aufruft. Zuvor hatten über 60 Vertreter\*innen zivilgesellschaftlicher Organisationen aus 24 Länder in einem mehrmonatigen Beratungsprozess das W7-Communiqué entwickelt. Eine Aufnahme der Konferenz und das Communiqué kann auf [www.women7.org](http://www.women7.org) abgerufen werden.

## KALENDERBLATT DES MONATS



### Juni | Digitale Medien: Computerspiele

Nicht nur Männer interessieren sich für Computerspiele. Der Anteil von Spielerinnen in der Gamesszene beträgt ca. 40 % - mit zunehmender Tendenz. Dagegen sind Frauen nur zu ca. 20 % als Entwicklerinnen tätig. Am Anfang der rasanten Entwicklung digitaler Medien Ende der 1980er- Jahre waren in der Branche überwiegend Informatikerinnen tätig. Erst langsam übernahmen männliche Nerds mehrheitlich den Computer- und Spielmarkt. Das Image einer sexistischen und gewaltverherrlichenden Ausrichtung von Computerspielen schreckte viele Nutzerinnen ab. Inzwischen nimmt die Zahl von Entwicklerinnen im Gamesektor stetig zu. Dies liegt u.a. an den für Frauen attraktiven kreativen Studiengängen wie Gamedesign, Programmierung oder Grafik Design, die in der Entwicklung von Computerspielen Anwendung finden. [weiterlesen >>>](#)

## FACHLITERATUR, BROSCHÜREN UND MEHR



### Feministische Perspektiven auf Elternschaft

Ein neuer Blick auf Elternschaft hält Einzug in feministische Auseinandersetzungen. Es geht um die Verhältnisse, in denen das Leben mit Kindern zur Zumutung wird. In der Familie Feminismus leben - eine neue Devise und Herausforderung. Lust auf Bindung, Freiheit durch Angewiesenheit, Macht durch Mutterschaft - auch für Freundinnen und Väter. Damit sind Feminismus, Familie und Elternschaft in dieser Kombination ein neuer Untersuchungsgegenstand.

In ihrem Handbuch "Feministische Perspektiven auf Elternschaft" lassen Lisa Yashodhara Haller und Alicia Schlender 50 Stimmen des Feminismus zum Thema Elternschaft zu Wort kommen. Die wissenschaftlichen Beiträge befassen sich sowohl mit dem Wandel der klassischen Rollenbilder von Vater und Mutter als auch mit homosexueller Elternschaft, Transschwangerschaft oder Polyamorie. Aber auch Kinderwunschbehandlungen sowie Abgänge und Fehlgeburten werden aufgegriffen. Es geht um die Frage, wie Mutterschaft, Vaterschaft und Elternschaft in unterschiedlichen feministischen Strömungen verarbeitet werden. Wie werden rechtliche Aspekte der Ausübung von Mutter- und Vaterschaft ausgelegt? Welche Wege führen in die Elternschaft? Und wie sehen feministische Utopien eines guten Lebens mit Kindern aus?

Lisa Yashodhara Haller / Alicia Schlender: Handbuch Feministische Perspektiven auf Elternschaft, [Verlag Barbara Budrich](#), 2021



### Parität Jetzt!

Parität ist wichtig! Parität wird gebraucht! Aber warum eigentlich? Wie kann sie umgesetzt werden und wo steht Deutschland im Jahr 2022? Mit diesen Fragen beschäftigt sich die ehemalige Bundestagspräsidentin Rita Süssmuth in „Parität jetzt! Wider die Ungleichheit von Frauen und Männern. Eine Streitschrift.“ Die CDU-Politikerin schlägt einen geschichtlichen Bogen von der Weimarer Republik über das dritte Reich und die emanzipatorisch-gesellschaftliche Bewegung der noch jungen Bundesrepublik, bis ins Heute.

Dort angekommen, macht sie eine Bestandsaufnahme, liefert Zahlen und Fakten. Doch sie schaut auch in die Zukunft und beschäftigt sich mit möglichen Modellen für Politik und Gesellschaft, die die so dringend benötigte Veränderung herbeiführen und der Gleichberechtigung zum Sieg verhelfen könnten. Süssmuth wählt für ihre Streitschrift eine klare, einfache Sprache, mit der sie sich direkt an ihre Leserinnen und Leser wendet. Dabei nimmt sie kein Blatt vor den Mund und macht deutlich, dass „wir“ nun endlich handeln müssen.

Rita Süssmuth: Parität jetzt! Wider die Ungleichheit von Frauen und Männern. Eine Streitschrift, **Dietz-Verlag**, 2022.



### **Parteikulturen und die politische Teilhabe von Frauen**

Gleichberechtigte Teilhabe von Frauen in der Politik und in den Parlamenten ist zwar gewünscht, kommt aber nicht von selbst und vollzieht sich – wenn überhaupt – nur sehr schleppend. Da der Handlungsdruck wächst, sind vor allem die Parteien gefragt. Doch was können sie tun? Erste Antworten darauf möchte die Broschüre „Parteikulturen und die politische Teilhabe von Frauen. Eine empirische Untersuchung mit Handlungsempfehlungen an die Parteien“ liefern.

Für die Untersuchung wurden 800 Amts- oder Mandatsträgerinnen aus Bund, Ländern und Kommunen der sechs im Bundestag vertretenen Parteien zu ihren Erfahrungen und Einschätzungen befragt. Zudem finden sich 34 Interviews mit Politiker\*innen zu Themen wie Chancengleichheit, Sexismus oder auch Anfeindungen in sozialen Netzwerken. Erstmals für den deutschsprachigen Raum wird auch auf umfangreicher empirischer Basis der Frage nach sexuellen Belästigung von Politikerinnen nachgegangen. Die Herausgeberinnen betonen, dass es ihnen nicht nur darum geht, den Ist-Zustand zu beschreiben, sondern auch klare Empfehlungen und praktische Maßnahmen zu nennen.

Helga Lukoschat und Renate Köcher: „Parteikulturen und die politische Teilhabe von Frauen. Eine empirische Untersuchung mit Handlungsempfehlungen an die Parteien“, 2021. Die Broschüre steht als pdf-Datei zum Download auf der Website der EAF zur Verfügung.

## AUSSTELLUNG

### **Ausstellung „frauenORTE Niedersachsen – Über 1000 Jahre Frauengeschichte“ mit Begleitprogramm in der Hansestadt Lüneburg**

In Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten der Hansestadt Lüneburg wird die Ausstellung „frauenORTE Niedersachsen – Über 1000 Jahre Frauengeschichte“ vom 2. Juni bis zum 13. Juli im Museum Lüneburg (Willi-Brandt-Str. 1, 21335 Lüneburg) zu sehen sein. Die Ausstellung präsentiert Frauengeschichte und Frauenkultur in einem Zeitraum von über 1000 Jahren mit dem historisch begründeten Schwerpunkt vom 18. bis zum 20. Jahrhundert. Vorgestellt werden 35 historische Frauenpersönlichkeiten, die in der Initiative frauenORTE Niedersachsen seit 2008 gewürdigt werden. Die Ausstellung ist zu den Öffnungszeiten des Museums (Di., Mi., Fr 11–18 Uhr, Do. 11–20 Uhr; Sa., So., Feiertage 10–18 Uhr) kostenlos zugänglich.

## UNSERE FORTBILDUNGEN

### **Inhouse-Fortbildungen für Führungskräfte der öffentlichen Verwaltungen**

Zum Thema "NGG" und "Gleichstellungsplan" bietet Gleichberechtigung und Vernetzung auch Fortbildungen für Führungskräfte der öffentlichen Verwaltungen als Inhouse-Schulungen an. Mehr dazu erfahren Sie in unserem [Flyer](#).

13.-14.06.2022  
Hannover

### **Grundlagen der Gleichstellungsarbeit**

*Basisseminar für behördl./ betriebl. Gleichstellungsbeauftragte*

In den auf Landesrecht beruhenden Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts gilt das Niedersächsische Gleichberechtigungsgesetz. Nach § 18 NGG wirken Gleichstellungsbeauftragte bei der Durchführung des Gesetzes mit, für die Hochschulen gilt hier der § 42 NHG. In der Fortbildung wird Gleichstellungsbeauftragten das rechtliche Handwerkszeug vermittelt, um diese Aufgabe erfüllen zu können. Neben neuen Gleichstellungsbeauftragten haben oft auch Gleichstellungsbeauftragte, die schon länger tätig sind, Bedarf, ihr Wissen aufzupolieren. Auch an diese richtet sich dieses Seminar. [Ausschreibung + Anmeldeformular](#)

23.06.2022  
Hannover

### **Personalauswahlverfahren - geschlechtergerecht?!**

Die kommunale Gleichstellungsbeauftragte soll dazu beitragen, die Gleichberechtigung von Frauen und Männern zu fördern. Dieser Auftrag bezieht sich nicht nur auf die örtliche Gemeinschaft der Gemeinde, sondern auch auf die eigene Verwaltung. In der Fortbildung für kommunale niedersächsische Gleichstellungsbeauftragte geht es um ein wichtiges Arbeitsfeld aus der eigenen Verwaltung, nämlich die Mitwirkung an Personalentscheidungen. [Ausschreibung + Anmeldeformular](#)

14.-15.09.2022  
Hannover

### **Keine sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz**

*Handlungssicherheit in Beratung, Begleitung und Prävention*

Bevorzugte Ansprechpersonen für Betroffene sexueller Belästigung am Arbeitsplatz sind die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten. In dieser Fortbildung wird geklärt, was eine sexuelle Belästigung ist, wie sich die rechtliche Situation gestaltet, was in der Beratung Betroffener und der Vorgesetzten zu beachten ist, welche Strategien sich bei der Entwicklung innerbetrieblicher Richtlinien/ Dienstvereinbarungen bewährt haben, wie innerbetriebliche Verfahrenswege gestaltet werden sollten, und welche Elemente eine Dienstvereinbarung/Richtlinie unbedingt beinhalten sollte.

[Ausschreibung + Anmeldeformular](#)

30.11.-01.12.2022  
Hannover

### **Grundlagen der Gleichstellungsarbeit**

*Basisseminar für kommunale Gleichstellungsbeauftragte*

Neu im Amt, neu in der Aufgabe, neue Kolleginnen - so geht es jeder Gleichstellungsbeauftragten, die frisch bestellt wurde. Meist gibt es noch keine Klarheit über die gesetzlichen Grundlagen des Handelns einer Gleichstellungsbeauftragten. Die Organisation der Verwaltung ist vielleicht noch fremd und auch die Strukturen, in denen die politischen Entscheidungen getroffen werden. Neben neuen Gleichstellungsbeauftragten haben oft auch Gleichstellungsbeauftragte, die schon länger tätig sind, Bedarf, ihr Wissen aufzupolieren. Auch an diese richtet sich dieses Seminar.

[Ausschreibung + Anmeldeformular](#)

## FORTBILDUNGEN UND VERANSTALTUNGEN

Hier eine Auswahl aus unserem [Terminkalender](#):

09. Juni 2022  
Online

### **Ankommen der Geflüchteten aus der Ukraine – Geschlechtergerechtigkeit als Erfolgsfaktor**

Die neue Bundesregierung ist mit dem Anspruch angetreten, mehr Fortschritt zu wagen. Und was wäre Fortschritt ohne Geschlechtergerechtigkeit? Mit den dramatischen Ereignissen in der Ukraine wurden diese politischen Ambitionen schon nach wenigen Wochen im Amt auf eine harte Probe gestellt. Seither gilt es, die Flüchtenden aus den Krisengebieten – häufig Frauen und Kinder – aufzunehmen, sie unterzubringen, sie mit ihren körperlichen und psychischen Verletzungen angemessen zu versorgen und ihnen in Beruf, Bildung und Privatleben ihren Möglichkeiten und Wünschen entsprechende Chancen zu eröffnen. Bundesfrauenministerin Lisa Paus debatiert mit Jutta Allmendinger, Monika Queisser und Thomas Liebig, wie Gleichstellungs- und Familienpolitik jetzt zu einer erfolgreichen Integration von Männern, Frauen und Familien aus der Ukraine beitragen kann, die uns allen gemeinsam gesellschaftlichen Fortschritt ermöglicht.

Kontakt und Anmeldung über [OECD Berlin Centre \(oecd-berlin.de\)](https://oecd-berlin.de).

14. Juni 2022  
Online

### **Landesarbeitsforum Aktive Vaterrolle: Unternehmen auf dem Weg zu besserer Vereinbarkeit für Väter**

Das Niedersächsische Landesarbeitsforum "Aktive Vaterrolle" lädt zum Online-Fachgespräch mit Prof. Dr. Jens Dingemann ein. Er ist seit 2020 als Vaterbeauftragter der Medizinischen Hochschule Hannover Ansprechpartner und Berater rund um das Thema "Vater werden und sein" für alle Kollegen und Kolleginnen. Seine Arbeit ist Teil des Forschungsprojekts "Neue Wege zur Vereinbarkeit von Beruf, Karriere, Studium und Familie durch Väterförderung an der MHH".

Anmeldefrist: 10.06.2022.

Kontakt: Gleichberechtigung und Vernetzung e.V., [vaeter-in-niedersachsen.de](https://vaeter-in-niedersachsen.de)

16. Juni 2022  
Hannover

### „After Work“-Reihe über Häusliche Gewalt

Das Hannoversche Interventionsprogramm gegen Häusliche Gewalt (HAIP) veranstaltet 2022 eine „After Work“-Reihe über Häusliche Gewalt.

Warum geht sie nicht? Wahrscheinlich ist sie selber schuld!

Frauen (und Männer) halten viele Jahre in Gewaltbeziehungen aus. Außenstehende fragen sich oft, „Warum geht sie/er denn nicht?“. Für die verschiedenen Gründe zu „bleiben“ soll an diesem Abend sensibilisiert werden. Die Bestärkungsstelle und das Männerbüro laden zu einer offenen Diskussion ein.

Anmeldung: [haip@hannover-stadt.de](mailto:haip@hannover-stadt.de)

Informationen zur Veranstaltungsreihe auf der [Website der Landeshauptstadt Hannover](#).

23. Juni 2022  
Berlin

### 20 Jahre Harriet Taylor Mill-Institut - 20 Jahre Geschlechterforschung

Seit 20 Jahren wird unter dem Dach des Harriet Taylor Mill-Instituts (HTMI) für Ökonomie und Geschlechterforschung der HWR Berlin zu Geschlechterfragen geforscht, gelehrt, diskutiert und publiziert.

Anlässlich dieses Jubiläums wird unter dem Stichwort "Was geht?" über die Lage und die Themen der Geschlechterforschung diskutiert: Welche Möglichkeiten hat die Geschlechterforschung? Und welche nicht? Wie geht es der Geschlechterforschung aktuell? Was gibt es für Neuigkeiten? Was macht sie momentan? Und was sollte sie in Zukunft machen?

Kontakt und Anmeldung auf der [Website des HTMI](#).

23. Juni 2022  
Hannover

### Fachtag Täterarbeit Häusliche Gewalt

Im Rahmen des 3-jährigen Modellprojektes "Nachhaltige Vernetzung der Täterarbeit Häusliche Gewalt in Niedersachsen" lädt das Männerbüro Hannover zu einem Fachtag ein.

Gut zwei Jahre nach dem ersten Fachtag Täterarbeit Häusliche Gewalt soll auf den heutigen Stand der Täterarbeit in Niedersachsen geblickt werden. Was konnte das vom Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung geförderte Modellprojekt in den vergangenen zwei Jahren erreichen? Wie hat sich die Täterarbeit Häusliche Gewalt entwickelt und was zeichnet die Arbeit aus? Wie ist die Verbreitung in Niedersachsen



und welche Herausforderungen und Perspektiven gibt es für das Arbeitsfeld? Gemeinsam mit vielen an den Interventionsketten Häusliche Gewalt beteiligten Akteur\*innen blicken wir auf diese und weitere Fragen. In interessanten Workshops gibt es zudem die Gelegenheit zur Vertiefung einzelner Themen, zur Vernetzung und zum fachlichen Austausch.

Weitere Infos zum Fachtag finden Sie auf der neuen Webseite der Täterarbeit in Niedersachsen: [www.taeterarbeit-niedersachsen.de/modellprojekt/abschlussveranstaltung](http://www.taeterarbeit-niedersachsen.de/modellprojekt/abschlussveranstaltung)

11. Juli 2022  
Oldenburg

### **Fachtag „Man(n) kann sich ändern – Täter in der Verantwortung“**

Nach zwei erfolgreichen Fachtagen – organisiert durch den Arbeitskreis Häusliche Gewalt des Präventionsrates Oldenburg – die Kinder und Frauen in den Blick nahmen, richtet das Gleichstellungsbüro gemeinsam mit dem Verein Konfliktschlichtung Oldenburg als Täterarbeitseinrichtung beim diesjährigen Fachtag den Fokus auf die Täter.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf der [Website der Stadt Oldenburg](#).

## AKTUELLES VON WWW.VERNETZUNGSSTELLE.DE

### **Verleihung des Berliner Frauenpreises 2022**

Am Montag, 13. Juni 2022, wird der diesjährige Berliner Frauenpreis an Prof. Dr. Mandy Mangler für innovative Aufklärung zur Gesundheit von Frauen und Mädchen und mehr Gleichberechtigung in der Medizin verliehen. Gleichstellungssenatorin Ulrike Gote übergibt die Auszeichnung im Rahmen eines Festaktes um 18 Uhr im Roten Rathaus. [weiterlesen >>>](#)

### **Stadt Köln | Else-Falk-Preis 2022 an Behshid Najafi**

Behshid Najafi ist die zweite Preisträgerin des mit 5.000 Euro dotierten Else-Falk-Preises der Stadt Köln. Oberbürgermeisterin Henriette Reker zeichnete sie für ihr außergewöhnliches Engagement im Bereich Frauenrechte und ihren Einsatz im Kampf gegen Sexismus und Rassismus in Köln aus. [weiterlesen >>>](#)

## Helpline Ukraine unterstützt geflüchtete Familien bei Sorgen und Problemen

Mehr als 700.000 Menschen sind bislang vor dem Krieg in der Ukraine nach Deutschland geflohen, vor allem Frauen, Kinder und Jugendliche. Seit heute bietet ihnen die Helpline Ukraine kostenlose Telefonberatung bei allen Sorgen, Problemen und Themen, die sie bewegen. Unter der Telefonnummer 0800-500 225 0 ist die Helpline montags bis freitags zwischen 14 und 17 Uhr zu erreichen; die Beratung erfolgt in ukrainischer und russischer Sprache und ist vertraulich. [weiterlesen >>>](#)

## Neue Amtsperiode des Vorstands der lakog niedersachsen beginnt

Zum 1. Juni 2022 tritt der Vorstand der Landeskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen in Niedersachsen (lakog niedersachsen) seine neue Amtszeit für die kommenden zwei Jahre an. Brigitte Just von der Hochschule Hannover und Dr. Silvia Lange von der Stiftung Universität Hildesheim wurden auf der Vollversammlung in ihrem Amt bestätigt. Neu in den Vorstand wurde Nadine Nelle von der Medizinischen Hochschule Hannover gewählt. [weiterlesen >>>](#)

## Mentoring-Programm für kommunale Gleichstellungsbeauftragte in Bayern gestartet

Im Mai 2022 hat Bayerns Sozialministerin Ulrike Scharf erstmalig ein Mentoring-Programm für kommunale Gleichstellungsbeauftragte in Bayern gestartet: „Mit dem Mentoring-Programm unterstützen wir motivierte und engagierte Gleichstellungsbeauftragte in den Kommunen. Ein Jahr lang werden erfahrene und noch wenig erfahrene Gleichstellungsbeauftragte in einem Tandem zusammenarbeiten. Beide werden voneinander profitieren, weil wir die Erfahrung der einen mit dem frischen Blick der anderen zusammenbringen! [weiterlesen >>>](#)

## NDR Verwaltungsrat befasst sich mit Gleichstellungsbericht

Die Anzahl von Frauen im NDR mit Führungsaufgaben ist innerhalb eines Jahres von 42 Prozent auf 47 Prozent angestiegen - ein Plus von fünf Prozentpunkten. Diese Bilanz stellte Nicole Schmutte, Gleichstellungsbeauftragte des Senders, dem NDR Verwaltungsrat mit dem

Gleichstellungsbericht 2021 vor. Insgesamt lag der Frauenanteil Ende 2021 bei den festangestellten Mitarbeitenden bei 49 Prozent, bei den frei Mitarbeitenden bei 52 Prozent. [weiterlesen >>>](#)

### **WoB-Index Niedersachsen von FidAR: Bei Frauen in Führung hat Niedersachsen Verbesserungspotenzial**

Bei der gleichberechtigten Teilhabe haben die Unternehmen in Niedersachsen noch hohen Nachholbedarf. Der Frauenanteil in den Aufsichtsgremien der 103 größten öffentlichen und privatwirtschaftlichen Unternehmen Niedersachsens liegt mit 26,7 Prozent deutlich unter dem Bundesdurchschnitt der privatwirtschaftlichen (33,2 %) bzw. öffentlichen (34,7 %) Unternehmen in Deutschland. Auch in den Top-Managementorganen der 103 niedersächsischen Unternehmen sind Frauen mit 18,6 Prozent unterrepräsentiert (Bundesdurchschnitt Privatwirtschaft 13 %, öffentliche Unternehmen 22 %). Das zeigt eine exklusive Studie der Initiative FidAR im Auftrag des niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung (Stand 1.01.2022). [weiterlesen >>>](#)

## IMPRESSUM & KONTAKT ZUR REDAKTION

Vernetzungsstelle für Gleichberechtigung, Frauen-und Gleichstellungsbeauftragte  
Sodenstr. 2 | 30161 Hannover

Silke Gardlo (Leiterin der Webportale)  
Telefon (0511) 33 65 06 25 | [gardlo@guv-ev.de](mailto:gardlo@guv-ev.de)  
Elke Rühmeier (Online-Redaktion)  
Julia Kreykenbohm (Online-Redaktion)  
Vassiliki Kefalas (Redaktionsassistentin)  
Telefon (0511) 33 65 06 24 | [kefalas@guv-ev.de](mailto:kefalas@guv-ev.de)  
[www.vernetzungsstelle.de](http://www.vernetzungsstelle.de)

Träger der Vernetzungsstelle: Gleichberechtigung und Vernetzung e.V., Sodenstraße 2, 30161 Hannover. Vereinsregister beim Amtsgericht Hannover: 7252. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE221916312

Textzitate aus unserem Newsletter sind uns willkommen. Bitte nennen Sie dabei immer die Quellenangabe (Beispiel: Newsletter der Vernetzungsstelle, Ausgabe Juni 2022, [www.vernetzungsstelle.de](http://www.vernetzungsstelle.de)). Vielen Dank!

Alle Angaben, besonders die Web-Adressen sind ohne Gewähr.  
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 23.06.2022.

### DIE WEBPORTALE VON GLEICHBERECHTIGUNG UND VERNETZUNG E.V.

**Vernetzungsstelle.de** - Das Portal aus Niedersachsen für Gleichberechtigung, Frauenbeauftragte und Gleichstellungsbeauftragte mit den Themenportalen [www.frau-macht-demokratie.de](http://www.frau-macht-demokratie.de) | [www.cedaw-in-niedersachsen.de](http://www.cedaw-in-niedersachsen.de) | [www.prostituiertenschutzgesetz-niedersachsen.de](http://www.prostituiertenschutzgesetz-niedersachsen.de) | [www.worte-helfen-frauen.de](http://www.worte-helfen-frauen.de) | [www.genderundschule.de](http://www.genderundschule.de) | [www.familien-in-niedersachsen.de](http://www.familien-in-niedersachsen.de) das Familienportal für Niedersachsen mit den Themenportalen [www.vaeter-in-niedersachsen.de](http://www.vaeter-in-niedersachsen.de) | [www.efi-nds.de](http://www.efi-nds.de) sowie [www.kinderschutz-niedersachsen.de](http://www.kinderschutz-niedersachsen.de) und [www.sozialberichterstattung-niedersachsen.de](http://www.sozialberichterstattung-niedersachsen.de)